

Drucksachen-Nr. 72/2004	Version	Datum 23.04.2004	Blatt
-----------------------------------	---------	---------------------	-------

Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage
 öffentliche Sitzung
 nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge: _____ Datum: _____

- Fachausschuss _____
 Fachausschuss _____
 Kreisausschuss _____
 Kreistag _____ **28.04.2004**

Inhalt:
Zukünftiges Orchesterangebot im Landkreis Uckermark

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 500.000,-- €/HHJ	Haushaltsstelle noch einzurichten	Haushaltsjahr ab 9/04	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Unterabschnitt 33210		

Beschlussvorschlag:

- Der Kreistag entscheidet sich für das vorgelegte Konzept des Freundeskreises PKO e.V. zum zukünftigen Orchesterangebot.
- Auf der Grundlage dieser Konzeption und der Leistungsanforderungen für ein zukünftiges Orchesterangebot im Landkreis vom 11.03.2004 wird die Verwaltung mit dem Vertragsabschluss beauftragt.
- Gemäß genehmigtes HH-Sicherungskonzept 2003 stellt der Landkreis Uckermark 500.000 € zur Verfügung.

zuständiges Amt:
Schulverwaltungs-
und Kulturamt

Uwe Falke
Amtsleiter

Marita Rudick
Beigeordnete

Klemens Schmitz
Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift
Dezernent III	Herr Mike Förster	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (s.beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
KT	28.04.2004						

Begründung der Vorlage:

Unter veränderten Bedingungen und in freier Trägerschaft soll auch zukünftig ein Orchesterangebot im Landkreis Uckermark vorgehalten werden.

Bei Beachtung von umsetzbaren Rahmenbedingungen lt. KT-Beschluss DS-Nr.: 75/2003 (z.B. Raumbereitstellung, 500 T€/Jahr für Leistungseinkauf u.a.) liegen verschiedene Konzepte von potentiellen Trägern vor, die in den zurückliegenden Tagen und Wochen detailliert betrachtet wurden. Ein Sonderausschuss KBSA beschäftigte sich am 20.04.2004 hiermit.

Zur Vorbereitung der Spielsaison 2004/05 ist nunmehr eine Entscheidung durch den Kreistag für ein Konzept erforderlich, wodurch sich die Notwendigkeit der Behandlung in der Sitzung am 28.04.2004 ergibt.

Die Konzepte des Vereins Kammerphilharmonie Uckermark e.V. und Freundeskreis PKO e.V. wurden mit Schreiben vom 03.03.2004 allen Abgeordneten des Kreistages übergeben. Ergänzend reichte der Kammerphilharmonie Uckermark e.V. eine Bewerbung (Posteingang 16.04.2004) mit einer Kostenkalkulation ein, was ebenfalls allen Entscheidungsträgern vorliegt.

Dem Schreiben des Landkreises vom 11.03.2004 (Anlage) können die gegebene Ausgangslage und eine Bewertung entnommen werden. Wesentlich ist hierbei auch die beigefügte Leistungsanforderung für ein zukünftiges Orchesterangebot im Landkreis Uckermark.

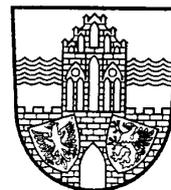
Der KBSA hat in seiner Sondersitzung am 20.04.2004 die vorgelegten Konzeptionen behandelt und dem Kreistag zur Beschlussfassung gegeben.

Die Abstimmung durch die KBSA-Mitglieder ergab folgendes Ergebnis:

Das Konzept Freundeskreis PKO e.V. erhielt	10 Ja-Stimmen,
das Konzept Kammerphilharmonie Uckermark e.V. erhielt	1 Ja-Stimme,
	bei 1 Stimmenenthaltung.

Landkreis Uckermark - Der Landrat -

Kreisverwaltung Uckermark Postfach 12 65 17282 Prenzlau
Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau



An alle Abgeordneten
des Kreistages des
Landkreises Uckermark

KOPIE

Nebenstelle:

Anschrift:

Amt: Dezernat II
Auskunft erteilt: Frau Rudick
Telefon-Durchwahl: 03984 70-1401
Telefax: 03984 70-4499
Aktenzeichen:
Datum: 11.03.2004

Erhalt Orchester

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übergebe ich Ihnen die erarbeitete Leistungsanforderung auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses DS-Nr.: 75/2003.

Mit Schreiben vom 03.03.2004 habe ich Ihnen die mir vorliegenden zwei Konzepte in Verbindung mit dem Preußischen Kammerorchester zugesandt. Ich füge das Wertungsergebnis der Verwaltung bei und hoffe, dass der Meinungsbildungsprozess in den Fraktionen bis zur Sitzung des Kreistages am 28.04.2004 abgeschlossen ist.

Eine weitere Verzögerung erschwert die Spielzeitvorbereitung 04/05.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Marita Rudick
2. Beigeordnete

Anlage

Konto der Kreisverwaltung
Sparkasse Uckermark
Kto.-Nr.: 3424001391
(BLZ 170 560 60)

Telefon-Vermittlung
(0 39 84) 70-0

Telefax
(0 39 84) 70 13 99

Internet
www.uckermark.de

E-Mail
landkreis@uckermark.de

Sprechzeiten
Mo. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Vom Landkreis Uckermark angegebene E-Mail-Adressen dienen nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung. Sie dienen nicht der Übermittlung rechtsverbindlicher Erklärungen und Anträge, die nach geltendem Recht der Schriftform bedürfen.

Ausgangslage

Der Kreistagsbeschluss 75/2003 vom 15.05.03 beinhaltet folgende Aufgabenstellung für die Verwaltung:

1. Das Preußische Kammerorchester (PKO) wird ab 01.08.04 unter Fortführung des Namens als eigenständige Einrichtung an die Kreismusikschule (KMS) angegliedert.
Der Kreisschulmusikdirektor ist weiterhin zuständig für das PKO.
2. Die KMS erhält bis 2012 zweckgebunden für das PKO die im Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 €. Die bereitgestellten Mittel werden ausschließlich für die entsprechende Einrichtung (KMS, hier Teil PKO) eingesetzt.
3. Den Musikern muss spätestens am 31.07.03 zum 31.07.04 gekündigt werden.
4. Im Rahmen der dann zur Verfügung stehenden Mittel können den Musikern ab 01.08.04 Honorarverträge für mindestens 30 feststehende Konzerte u.a.

Weihnachtskonzerte
Neujahrskonzerte
Anrechtskonzerte
Konzerte zum Karfreitag und zum Muttertag
10 Schulkonzerte
sowie optional für 10 weitere Gastspiel- und Tourneekonzerte
inclusive bis zu 5 Proben pro Konzert

angeboten werden.

5. Die Nutzung des Kultur- und Plenarsaales der Kreisverwaltung (+ Garderoben + Raum für Notenarchiv) ist dem PKO für Proben incl. Konzerte mietfrei zur Verfügung zu stellen.
6. Die Liegenschaft in der Uckerpromenade 41 in Prenzlau kann veräußert werden.
7. Für den Konzertbesucher ändert sich nichts. Ihnen werden die gewohnten Anrechtsreihen Klassik, Unterhaltung sowie Sonderkonzerte angeboten.
Partnerschaften können uneingeschränkt fortgesetzt werden.
8. Die Stelle des Chefdirigenten ist langfristig zu sichern.

Aktuelle Situation

Die Umsetzung des KT-Beschlusses wird durch die Ergebnisse der Arbeitsrechtsstreitigkeiten erschwert bzw. zeitlich verzögert. Lt. Richterrecht ist es nicht möglich, ein Tariforchester beim öffentlichen Träger Kreis in ein Honorarorchester umzuwandeln.

Das führte dazu, Initiativen anzuregen, die es ermöglichen, entsprechend der Beschlusslage das Orchester zu erhalten.

Zwischenzeitig liegen der Kreisverwaltung zwei Konzepte schriftlich vor, welche den Abgeordneten mit Schreiben vom 03.03.04 zugesandt wurden. Hierbei handelt es sich um das Konzept vom Verein Freundeskreis PKO und das Konzept des Vereins Kammerphilharmonie Uckermark.

In Umsetzung des KT-Beschlusses 75/2003 liegt eine Leistungsanforderung für ein zukünftiges Orchesterangebot der Verwaltung vor, welche als Anlage beigefügt ist.

Es erfolgte der Umzug in die Karl-Marx-Straße, der Verkauf der Liegenschaft Uckerpromenade 41 ist vorbereitet, im Haushaltssicherungskonzept sind 500.000 € eingeplant.

Fazit

Der politische Wille besteht im Erhalt des PKO. Dieser wurde auch nicht unterbrochen durch die DS-Nr. 169/2003, welche die Auflösung zum 31.07.2005 zum Inhalt hat. Dieser Beschluss war ein notwendiger, zusätzlicher Schritt, um Grundzielstellungen zu verwirklichen, allerdings nicht mehr in Trägerschaft des Landkreises Uckermark.

Bei Wertung aller Umstände ist festzustellen, dass das Konzept des Vereins der Freunde des PKO die Umsetzung des bisherigen mehrheitlichen politischen Willen gewährleistet. (siehe Anlage 1)

Die Angliederung an die KMS ist nicht mehr möglich.

Anlage

- Bewertungsergebnis der Verwaltung
- Leistungsanforderung der Verwaltung

Gründe zur Befürwortung des Konzepts vom Verein Freunde PKO

1. Das Konzept berücksichtigt die Ausgangslage am weitesten, der zur Zeit mehrheitlich dokumentierte politische Wille kann erfüllt werden.
2. Die Leistungsanforderungen, die sich insbesondere auf der DS-Nr. 75/2003 stützen, kann besser entsprochen werden.
3. Der Verwaltungsvorstand vertritt die Position, dass die Aufgaben eines Musikers (Proben, Konzerte, Tourneen) mit den Anforderungen eines modernen Managements nicht gut vereinbar sind.
4. Das Mitspracherecht der Musiker bleibt unberührt.
5. Die Besetzung mit Musikern ist aus orchesterorganisatorischer Sicht praktikabler. Der Kreistagsbeschluss 75/2003 beinhaltet die Fortsetzung der Konzertradiationen des PKO (Anrechtskonzerte, Sonderkonzerte) Um die genannten Konzerte im traditionellen Sinne fortführen zu können, bietet diese Konzeption hierfür bessere Voraussetzungen, denn alle Konzertformen benötigen mehr als fünf Streicher. Im Konzept ist ein in sich geschlossenes kleines Streicher-Ensemble vorhanden.
6. Eine große Anzahl von Werken aller Zeitepochen (besonders der barocken, klassischen und frühromantischen Orchesterliteratur) bedarf in der Besetzung „nur“ ein Streichorchester. Mit 2 – 3 Bläsern erschließt sich ein weites umfangreiches Spektrum spielbarer Werke. Ein fehlendes Streichorchester, wie in der Konzeption des Vereins Kammerphilharmonie Uckermark, führt zu einem erhöhten Aufwand bei der Verpflichtung von Honorarkräften.
7. Um die Einnahmen für den neuen Klangkörper zu sichern, ist die Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltern innerhalb und außerhalb der Uckermark außerordentlich wichtig. Ca. 90 % der bisherigen Partner benötigten in der Vergangenheit als Grundlage ein kleines Streichorchester.
8. Die Besetzung in der Variante des Vereins Kammerphilharmonie Uckermark könnte für die meisten bisherigen Kooperationspartner unrentabel werden, da sie fehlende Streicher entweder selbst verpflichten oder entsprechende zusätzliche Honorare aufbringen müssten.
9. Die Chefdirigenten-Stelle ist vorgesehen.
10. Das Konzept berücksichtigt die traditionelle Konzerttätigkeit des PKO.

Schlussbemerkung

Das PKO wurde aufgelöst, weil die Finanzsituation des Landkreises Uckermark und die Entscheidungen des Arbeitsgerichtes keinen anderen Beschluss zuließen. Es lag nicht an fehlenden Besuchern, an unzureichenden Einspielergebnissen und Aufträgen sowie an der künstlerischen Qualität. Die positiven Reaktionen der Öffentlichkeit zur Fortführung der Orchestertradition in der Uckermark sind ein Spiegelbild des jetzigen Entwicklungsstandes des Orchesters, der guten Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern sowie der Arbeit aller MusikerInnen und der Verwaltung des Orchesters.

Die Uckermärker schätzen Beständigkeit, Kontinuität und Verlässlichkeit sehr. Schon aus diesem Grund ist die Gründung eines Orchesters, selbst wenn es im Kern nur ein kleines Streichorchester mit einigen Bläsern ist, zu unterstützen.

Kreisverwaltung Uckermark

Leistungsanforderung für ein zukünftiges Orchesterangebot auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses (75/2003) vom 25.06.2003 (Konzerte pro Spielzeit)

1. Konzerte in eigener Zuständigkeit (Veranstalter: Orchester)

Anrechtskonzert-Reihe „Unterhaltung“ (in Prenzlau)

10 Konzerte (5 Konzerte mit je einem Wiederholungskonzert)

Programme: heitere Oper, klassische Operette, Wiener und Berliner Operette, Revue-Operette, Musicals, Salon-Musik;

Klassisches Unterhaltungsrepertoire mit Werken u.a. der Familie Strauß, C. Millöcker, J. Offenbach, Fr. v. Suppé, K. Zeller, R. Heuberger, Fr. Lehár, E. Kálmán, R. Stolz, N. Dostal, B. Benatzky, W. Kollo

Anrechtskonzert-Reihe „Klassik“ (in Prenzlau)

5 Konzerte

Programme: Orchesterliteratur des Barock, der Klassik und Frühromantik als Schwerpunkte; Werke aller Musikepochen, auch der Moderne; Auftragswerke
Diese Konzertreihe sollte perspektivisch mit 6 Konzerten angeboten werden.

Konzert-Reihe „Kammermusik“ (in Prenzlau)

5 Konzerte („Groschenkonzerte“)

Programm: Werke aller Musikepochen; Auftragswerke

Diese Konzertreihe sollte perspektivisch als Anrechtsreihe etabliert werden.

Sonderkonzerte

2 Konzerte im Rahmen eines Musikfestes

z.B. zu Ehren eines bestimmten Komponisten (in Prenzlau)

Dieses Musikfest sollte perspektivisch zu einem „Kammerorchester-Festival UM“ entwickelt werden.

3 Sommerkonzerte (in Angermünde, Prenzlau, Templin)

3 Neujahrskonzerte (in Angermünde, Prenzlau, Templin)

1 Weihnachtskonzert (in Prenzlau)

1 Konzert zum Muttertag (in Prenzlau)

1 Konzert zum Karfreitag (in Prenzlau)

5 Konzerte in Dorfkirchen (in der Uckermark)

3 Konzerte mit Schülern der Kreismusikschule Uckermark
(in Angermünde, Prenzlau, Templin)

Im Rahmen der Förderung des Orchesters durch den Landkreis Uckermark sollten der Kreismusikschule Uckermark hierdurch keine Kosten entstehen.

Schulkonzerte

10 Schulkonzerte/Workshops in verschiedenen Besetzungen (in der Uckermark)

Programme in enger Zusammenarbeit mit den MusiklehrerInnen der Schulen

Anmerkung: Ziel sollte auch weiterhin der Aufbau einer Anrechtsreihe in Schwedt - der größten Stadt der Uckermark – bleiben (Veranstalter: Orchester in Kooperation mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt/Oder). Gleiches gilt für die anderen größeren Städte der Uckermark.
Die Präsenz und Akzeptanz des Orchesters könnte damit in der Uckermark sicher weiter erhöht werden.

2. Gastspiel- und Tourneekonzerte (Vertragskonzerte; Veranstalter: Kooperationspartner)

Folgende Konzerte von Kooperationspartnern sollten bei entsprechenden Angeboten als Schwerpunkte der Gastspiel- und Tourneetätigkeit fortgesetzt werden.
Das Programm richtet sich nach den Wünschen der Veranstalter.

Konzerte bei den Uckermärkischen Bühnen Schwedt/Oder
Konzerte im Multikulturelles Centrum Templin
Konzerte im Dominikanerkloster Prenzlau
Konzerte im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge
Konzerte im Theater Putbus
Konzerte im Historischen U Pasewalk
Konzert zu den Uckermärkischen Musikwochen e.V.
Konzert zu den Deutsch-Polnischen Musiktagen e.V.
Konzerte mit dem Uckermärkischen Konzertchores Prenzlau e.V.
Konzerte mit dem Chor des Musikgymnasiums Demmin
Konzerte von Kantoreien in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Konzerte von Kooperationspartnern aus Polen
(Schloß der Pommerschen Herzöge, Camerata Nova Stettin, Stettiner Philharmonie, Oper im Schloß Stettin)
Seminare mit Musikstudenten der Berliner Hochschulen

Als Werbeträger der Uckermark kann das Orchester zusätzliche Konzerte mit regionalen und überregionalen, in- und ausländischen Veranstaltern und Agenturen sowie in eigener Verantwortung durchführen. Vorrang bei der Planung und Koordination haben jedoch die im Punkt 1 genannten Konzerte in der Uckermark.

**Drucksachenänderung
zur DS-Nr. 72/2004 (Zukünftiges Orchesterangebot im Landkreis Uckermark)**

Der Punkt 2. des Beschlussvorschlages wird wie folgt neu formuliert:

„2. Auf der Grundlage dieser Konzeption und der Leistungsanforderungen für ein zukünftigen Orchesterangebot im Landkreis vom 11.03.2004 wird die Verwaltung mit der Vertragserarbeitung beauftragt. Der Vertrag ist vom Kreistag zu beschließen.“

Die Punkte 1. und 3. des Beschlussvorschlages bleiben unverändert.

Klemens Schmitz